BX
8013
.R6

Leitfaden

zum

Ersten Religions-Unterrichte

in

Deutschen ev.-luth. Sonntags-Schulen.

Nach Anleitung des Katechismus

stufenweise zusammengestellt von

Jacob Roth,

Lehrer an der St. Jakobus Gemeinde in Philadelphia.

Philadelphia:

Zu haben bei Jg. Kohler, 202 Nord 4te Straße.

LIBRARY OF CONGRESS.

Chap. 1 Copyright No. 4

Shelf 1BX8013
R6

UNITED STATES OF AMERICA.

c. 9604.13'

Leitfaden

zum

Ersten Religions-Unterrichte

in

Deutschen ev.-luth. Sonntags-Schulen.

Nach Anleitung des Katechismus

stufenweise zusammengestellt

von

LIBRARY OF CONGRESS
CITY OF WASHINGTON
1871

Jacob Roth,

Lehrer an der St. Jakobus-Gemeinde in Philadelphia.

Philadelphia:

Selbst-Verlag des Verfassers.

BX 8013
.R6

Entered according to act of Congress, in the year 1871, by
JACOB ROTH,
in the office of the Librarian of Congress, at Washington.

Vorwort.

Das vorliegende Büchlein „Leitfaden zum ersten Religions-Unterricht in deutschen ev.-luth. Sonntagsschulen", welches von dem Verfasser als eine Gabe zur Hebung des Unterrichts in denselben angeboten wird, hat den Zweck, hinreichenden Memorirstoff für die verschiedenen Altersklassen der Sonntagsschule zu liefern, und als solcher den Lehrern und Lehrerinnen beim Religionsunterrichte als Leitfaden zu dienen.

Nur zu bekannt ist es, daß gerade dieser Unterrichtszweig durch das planlose Ertheilen desselben am wenigsten seinem Zwecke entspricht, und es ist auch die Ursache, daß die Kinder fast ganz unvorbereitet zum Confirmanden-Unterrichte kommen.

Um diesem fühlbaren Uebelstande abzuhelfen, und den Religionsunterricht wesentlich zu

heben, hat es den Verfasser bestimmt, dieses Büchlein — bis jetzt ist noch kein solches erschienen — so systematisch einzurichten, daß es vom Leichtern zum Schwerern fortschreitend, in allen Klassen gebraucht werden kann, und wenn recht verwerthet — die Kinder mit den Hauptwahrheiten der christlichen Religionslehre in Bibelsprüchen, Liederversen und Katechismus hinreichend bekannt gemacht, das Fundament gelegt zum Weiterbau im Confirmanden-Unterrichte und so zum Nutzen und Segen der Kinder gereichen können.

Der treue Gott aber belebe den Inhalt mit seinem Geist in den Herzen der Lehrer und Kinder zu seinem Ruhm und zum Heil unsterblicher Menschenseelen.

J. R.

Anleitung.

—

Die 1. und 2. Stufe, für die Unterklasse bestimmt, enthält Sprüche, Liederverse und Gebete, die durch Vorsprechen der Lehrer von den Kindern zu lernen sind. In der Mittelklasse (3. und 4. Stufe) wird der Stoff von den Lehrern mit gehöriger Betonung vorgelesen, von Schülern nachgelesen, kurz erklärt und dann memorirt. Dasselbige gilt bei der 5. und 6. Stufe für die Oberklasse. So oft Kinder in eine höhere Abtheilung vorrücken, ist das auf der vorigen Stufe Vorgekommene zu wiederholen und dann erst mit Neuem zu beginnen; so wird dann das Ganze den Kindern, wenn sie die Schule verlassen, ein bleibendes Eigenthum sein.

Inhalts-Verzeichniß.

Erste Stufe.

Unterklasse. Seite

Sprüche, Liederverse und Gebete . . . . . 5—9

Zweite Stufe.

Unterklasse.

Fortsetzung der Sprüche, Liederverse, Gebete und das apostolische Glaubensbekenntniß . . . . . 9—16

Dritte Stufe.

Mittelklasse.

Die zehn Gebote mit Sprüchen und Liederversen . . 16—23

Vierte Stufe.

Mittelklasse.

Erklärung der zehn Gebote, nebst Beweisstellen . . 24—30

Fünfte Stufe.

Oberklasse.

Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses und Gebet des Herrn, nebst Belegstellen . . . . 30—43

Sechste Stufe.

Oberklasse.

Die Sakramente . . . . . 44—52

Anhang.

Kirchenjahr . . . . . 53—55

Sprüche und Liederverse,

daraus die Kinder lernen sollen

recht glauben, christlich leben und selig sterben.

Erste Stufe.

(Unterklasse.)

1. Unser Gott ist im Himmel, er kann schaffen, was er will. Ps. 115, 3.
2. Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. 1. Mos. 1, 1.
3. Bei Gott ist kein Ding unmöglich. Luc. 1, 37.
4. Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiß. Ps. 33, 4.
5. Danket dem Herrn; denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich. Ps. 118, 1.
6. Gott ist ein Geist und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. Joh. 4, 24.

7. Gott will, daß allen Menschen geholfen werde und alle zur Erkenntniß der Wahrheit kommen. 1 Tim. 2, 3.
8. Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß Alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3, 16.
9. Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. Luc. 2, 14.
10. Jesus ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. 1. Joh. 5, 20.
11. Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt. Joh. 1, 29.
12. Christus hat für uns gelitten und uns ein Vorbild gelassen, daß ihr sollt nachfolgen seinen Fußtapfen. 1. Petr. 2, 21.
13. Christus ist mein Leben und Sterben mein Gewinn. Phil. 1, 21.
14. Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Joh. 11, 25.
15. Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, macht uns rein von aller Sünde. 1. Joh. 1, 7.

Von wem hab' ich das Leben?
Mein Gott hat mir's gegeben.
Du guter Gott, ich danke Dir,
Und lieb' und lobe Dich dafür.

Mit Gott fang' an, mit Gott hör' auf!
Das ist des Christen Lebenslauf.

Ich bin ein kleines Kindelein
Und meine Kraft ist schwach,
Ich möchte gerne selig sein
Und weiß nicht, wie ich's mach'.
Mein Heiland, Du bist mir zu gut
Ein Kindelein gewest;
Und hast mich durch Dein theures Blut
Von aller Schuld erlöst.

Ach bleib' mit Deiner Gnade
Bei uns, Herr Jesu Christ;
Daß uns hinfort nicht schade
Des bösen Feindes List.

Jesu geh' voran
Auf der Lebensbahn!
Und wir wollen nicht verweilen,
Dir getreulich nachzueilen.
Führ' uns an der Hand
Bis in's Vaterland.

Gott sei Dank in aller Welt,
Der sein Wort beständig hält,
Und der Sünder Trost und Rath
Zu uns hergesendet hat.

Dieß ist der Tag, den Gott gemacht;
Sein werd' in aller Welt gedacht.
Ihn preise, was durch Jesum Christ,
Im Himmel und auf Erden ist.

Alle Jahre wieder
Kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder,
Wo wir Kinder sind.
Kehrt mit seinem Segen
Ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen
Mit uns ein und aus.

Morgen-Gebet.

Des Morgens, wenn ich früh aufsteh'
Und Abends wenn ich schlafen geh',
Seh'n meine Augen, Herr, auf Dich,
Herr Jesu! Dir befehl' ich mich. Amen!

Abend-Gebet.

Christi Blut und Gerechtigkeit,
Das ist mein Schmuck und Ehrenkleid.
Damit will ich vor Gott bestehn,
Wenn ich zum Himmel werd' eingehn. Amen!

Zweite Stufe.

(Unterklasse.)

1. Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr Zebaoth; alle Lande sind seiner Ehre voll. Jes. 6, 3.
2. Herr Gott, Du bist uns're Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge worden, und die Erde, und die Welt geschaffen worden, bist Du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Ps. 90, 2.
3. Herr, wie sind Deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weislich geordnet und die Erde ist voll Deiner Güter. Ps. 104, 24.

4. So lange die Erde steht soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. 1. Mos. 8, 22.

5. Befiehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen. Ps. 37, 5.

6. Bleibe fromm und halte dich recht; denn solchen wird es zuletzt wohl gehen. Ps. 37, 37.

7. Ein weiser Sohn ist seines Vaters Freude, aber ein thörigter Sohn ist seiner Mutter Grämen. Spr. Sal. 10, 1.

8. Mein Kind, wenn dich die bösen Buben locken, so folge ihnen nicht. Sprüche Sal. 1, 10.

9. Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Jos. 24, 15.

10. Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen und die Alten ehren. 3. Mos. 19, 32.

11. Zürnet und sündiget nicht, lasset die Sonne nicht über euerm Zorn untergehen. Eph. 4, 26, 27.

12. Daß ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken, und lobsingen Deinem Namen, o Höchster. Ps. 92, 2.
13. Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen. Matth. 6, 33.
14. Thut Ehre Jedermann; habt die Brüder lieb; fürchtet Gott; ehret den König. 1. Petr. 2, 17.
15. Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborne Sohn, der in des Vaters Schooß ist, der hat es uns verkündigt. Joh. 1, 18.
16. Das ist je gewißlich wahr und ein theuer werthes Wort, daß Christus Jesus gekommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen. 1. Tim. 1, 15.
17. Es ist in keinem andern Heil, ist auch kein anderer Name den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden, als allein der Name Jesu Christi. Ap. Gesch. 4, 12.
18. Schaffet, daß ihr selig werdet mit Furcht und Zittern. Phil. 2, 12.
19. Glaube an den Herrn Jesum, so wirst du und dein Haus selig. Ap. Gesch. 16, 31.

20. Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. Luc. 11, 28.

Mein Gott, das Herz ich bringe Dir
Zur Gabe und Geschenk;
Du forderst dieses ja von mir,
Deß bin ich eingedenk.
Hilf, daß ich sei von Herzen fromm,
Ohn alle Heuchelei,
Damit mein ganzes Christenthum
Dir wohlgefällig sei.

Aus dem Himmel ferne,
Wo die Englein sind
Schaut doch Gott so gerne
Her auf jedes Kind.
Höret seine Bitte
Treu bei Tag und Nacht
Nimmt's bei jedem Schritte
Väterlich in Acht.
Gibt mit Vaterhänden
Ihm sein täglich Brod,
Hilft an allen Enden
Ihm aus Angst und Noth.
Sagt's den Kindern allen,
Daß ein Vater ist,

Dem sie wohlgefallen,
Der sie nie vergißt.

Weil ich Jesu Schäflein bin,
Freu' ich mich nur immerhin
Ueber meinen guten Hirten,
Der mich wohl weiß zu bewirthen,
Der mich liebet, Der mich kennt,
Und bei meinem Namen nennt.

Müde bin ich, geh' zur Ruh',
Schließe meine Augen zu.
Vater, laß die Augen Dein
Ueber meinem Bette sein!

Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ,
Weil es nun Abend worden ist.
Dein göttlich Wort, das helle Licht,
Laß ja bei uns auslöschen nicht.
In dieser letzten bösen Zeit
Verleih' uns Herr Beständigkeit,
Daß wir Dein Wort und Sakrament
Rein b'halten bis an unser End'.

Das Gebet des Herrn.

Vater unser, der Du bist in dem Himmel
Geheiligt werde Dein Name. Zu uns komme

Dein Reich. Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Unser täglich Brod gib uns heute. Vergib uns unsere Schulden, wie wir vergeben unsern Schuldigern. Führe uns nicht in Versuchung. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen!

Tischgebet.

Komm, Herr Jesu, sei unser Gast,
Segne Alles, was Du uns bescheeret hast.
Amen!

Morgengebet.

Gelobet seist Du, Gott der Macht;
Gelobt sei Deine Treue,
Daß ich nach einer sanften Nacht
Mich dieses Tags erfreue.
Laß Deinen Segen auf mir ruhn,
Mich Deine Wege wallen,
Und lehre Du, mich selber thun
Nach Deinem Wohlgefallen. Amen.

Abendgebet.

Treuer Hirte deiner Schafe,
Wächter in der finstern Nacht,

Decke mich in meinem Schlafe,
Habe gnädig auf mich Acht!
Dein allmächt'ger Schutz umschließe
Alles was Dir angehört;
Alle Furcht in Nichts zerfließe,
Die des Schlummers Segen stört!—
Laſſ' an unſer Bette ſchreiben:
„Gottes Kinder ſchlafen hier,
Und Gott wird bei ihnen bleiben!"
O dann ſchlafen ruhig wir.

Das apoſtoliſche Glaubens-Bekenntniß.

Ich glaube an Gott, den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden.

Ich glaube an Jeſum Chriſtum, Gottes eingebornen Sohn, unſern Herrn, der empfangen iſt von dem heiligen Geiſt, geboren von Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, geſtorben und begraben, niedergefahren zu der Hölle, am dritten Tage auferſtanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, ſitzet zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den heiligen Geist, eine, heilige, christliche Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen!

Dritte Stufe.

(Mittelklasse.)

Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers.

Das erste Hauptstück.

Die heiligen zehn Gebote.

Das 1. Gebot.

Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine andere Götter haben neben mir.

Ich, der Herr, das ist mein Name; und will meine Ehre keinem andern geben, noch meinen Ruhm den Götzen. Jes. 42, 8.

Es ist gut auf den Herrn vertrauen, und sich nicht verlassen auf Menschen. Ps. 118, 8.

Das 2. Gebot.

Du sollst den Namen deines Gottes nicht unnützlich führen: denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbraucht.

Ihr sollt nicht falsch schwören bei meinem Namen, und entheiligen den Namen deines Gottes, denn Ich bin der Herr. 3. Mos. 19, 12.

Es werden nicht Alle, die zu mir sagen: Herr, Herr! in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen thun meines Vaters im Himmel. Matth. 7, 21.

Das 3. Gebot.

Du sollst den Feiertag heiligen.

Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Dinge beschicken, aber am siebenten Tag ist der Sabbath des Herrn deines Gottes; da sollst du kein Werk thun. 2. Mos. 20, 9.

Bewahre deinen Fuß, wenn du zum Hause Gottes gehst und komme, daß du höreſt. Pred. 4, 17.

Das 4. Gebot.

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß dir's wohl gehe, und du lange lebeſt auf Erden.

Ihr Kinder seid gehorsam euern Eltern in dem Herrn, denn das ist billig. Eph. 6, 1.

Mein Kind, gehorche der Zucht deines Vaters, und verachte nicht das Gebot deiner Mutter. Spr. 1, 8.

Das 5. Gebot.

Du sollst nicht tödten.

Wer Menschenblut vergießt, deß Blut soll wieder durch Menschen vergossen werden, denn Gott hat den Menschen zu seinem Bilde gemacht. 1. Mos. 9, 6.

Wer seinen Bruder hasset, ist ein Todtschläger. 1. Joh. 3, 15.

Das 6. Gebot.

Du sollst nicht ehebrechen.

Selig sind, die reines Herzens sind, denn sie werden Gott schauen. Matth. 5, 8.

Mein Kind, wenn dich die bösen Buben locken, so folge ihnen nicht. Spr. 1, 10.

Das 7. Gebot.

Du sollst nicht stehlen.

Ihr sollt nicht stehlen, noch lügen, noch fälschlich handeln, einer mit dem andern. 3. Mos. 19, 11.

Dienet einander, ein Jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. 1. Petr. 4, 10.

Das 8. Gebot.

Du sollst nicht falsches Zeugniß reden wider deinen Nächsten.

Ich sage euch aber, daß die Menschen müssen Rechenschaft geben am jüngsten Gericht von einem jeglichen unnützen Worte, das sie geredet haben. Matth. 12, 36.

Leget die Lügen ab und redet die Wahrheit, ein Jeglicher mit seinem Nächsten, sintemal wir unter einander Glieder sind. Eph. 4, 25.

Das 9. Gebot.

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Das 10. Gebot.

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh, oder Alles, was sein ist.

Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lüste des Fleisches nicht vollbringen. Gal. 5, 16.

Lasset die Sünde nicht herrschen in euerm sterblichen Leibe, ihr Gehorsam zu leisten in seinen Lüsten. Röm. 6, 12.

Schluß der Gebote.

Ich, der Herr, dein Gott, bin ein starker, eifriger Gott, der über die, so mich hassen, die Sünden der Väter heimsucht an den Kindern bis in's dritte und vierte Glied, aber denen, so

mich lieben und meine Gebote halten, thue ich wohl bis in's tausendste Glied.

So Jemand das ganze Gesetz hält und sündigt an einem, der ist es ganz schuldig. Jak. 2, 10.

Das Gesetz ist unser Zuchtmeister gewesen auf Christum, auf daß wir durch den Glauben gerecht würden. Gal. 3, 24.

---

1. Der Herr ist Gott und keiner mehr:
Frohlockt ihm, alle Frommen!
Wer ist ihm gleich? Wer ist wie er,
So herrlich, so vollkommen?
Der Herr ist groß, sein Nam' ist groß,
Er ist unendlich, grenzenlos
In seinem ganzen Wesen.

2. Herr, unser Gott, Dich loben wir!
O großer Gott, wir danken Dir!
Dich Vater, Gott von Ewigkeit,
Der Weltkreis ehret weit und breit.

3. Der Sonntag kommt mit leisem Schritt
Und bringt viel Freud' und Segen mit,
Sei uns willkommen, Tag des Herrn!
Wir seh'n dich alle herzlich gern

Von innen und von außen rein
Soll jedes Kind am Sonntag sein,
Von Lärm und wildem Spiele fern;
So hat's der Herr am Sabbath gern.

4. Ehr' deine Eltern spät und früh,
Dank ihnen ihre Lieb' und Müh':
Dann wird dir's wohl auf Erden gehn,
Dann wirst du Gottes Himmel sehn.

5. Lasset uns einander lieben,
Gern einander glücklich sehn,
Keinen kränken und betrüben
Keinen drücken, keinen schmäh'n,
Aller Zwietracht, alles Streits
Feinde sein; denn Gott gebeut's.

6. Vor Gott, vor Menschen und allein
Will ich stets keusch und schamhaft sein.
Gott, Du weißt alles was ich thu;
Du siehst mir selbst im Finstern zu.

7. Gib von den Gütern dieser Welt
Mir, Herr, so viel, als Dir gefällt,
Gib Deinem Kind ein mäßig Theil,
Zum Fleiße gib mir Glück und Heil.

8. Mein Mund sei stets von Lügen rein;
Nur Wahrheit will ich sprechen.
Mein Ja sei Ja, mein Nein sei Nein,
Denn Lügen wird Gott rächen.

9.u.10. Jesus lebt! Sein Heil ist mein;
Sein sei auch mein ganzes Leben.
Reines Herzens will ich sein,
Und den Lüsten widerstreben.
Er verläßt den Schwachen nicht,
Dieß ist meine Zuversicht.

Vierte Stufe.

(Mittelklasse.)

Dr. Martin Luther's Erklärung der zehn Gebote.

Zum 1. Gebot.

Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen.

Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Ps. 73, 25.

Du sollst lieben Gott deinen Herrn von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüth. Matth. 22, 37.

Zum 2. Gebot.

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir bei seinem Namen nicht fluchen, schwören, zaubern, lügen oder trügen, sondern denselben in allen Nöthen anrufen, beten, loben und danken.

Rufe mich an in der Noth, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen. Ps. 50, 15.

Betet stets in allem Anliegen mit Bitten und Flehen im Geist. Eph. 6, 18.

Zum 3. Gebot.

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir die Predigt und sein Wort nicht verachten, sondern dasselbe heilig halten, gerne hören und lernen.

Bewahre deinen Fuß, wenn du zum Hause Gottes gehst, und komme, daß du höreſt. Pred. 4, 17.

Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, auf daß ich nicht wieder sündige. Ps. 119, 11.

Zum 4. Gebot.

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unſ're Eltern und Herrn nicht verachten noch erzürnen, sondern sie in Ehren halten, ihnen dienen, gehorchen und sie lieb und werth halten.

Gehorchet euern Lehrern und folget ihnen; denn sie wachen über eure Seelen, als die da Rechenschaft dafür geben sollen, auf daß sie das mit Freuden thun, und nicht mit Seufzen, denn das ist euch nicht gut. Hebr. 13, 17.

Jedermann sei unterthan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat; denn es ist keine Obrigkeit, ohne von Gott; wo aber Obrigkeit ist, die ist von Gott verordnet. Röm. 13, 12.

Zum 5. Gebot.

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten an seinem Leibe keinen Schaden noch Leid thun, sondern ihm helfen und fördern in allen Leibesnöthen.

Seid unter einander freundlich, herzlich, und vergebet einer dem andern, gleich wie Gott euch vergeben hat in Christo. Eph. 4, 32.

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matth. 5, 9.

Zum 6. Gebot.

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir keusch und züchtig leben in Worten und Werken, und ein Jeglicher sein Gemahl liebe und ehre.

Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was keusch, was lieblich, was wohl lautet, ist etwa eine Tugend, ist etwa ein Lob, dem denket nach. Phil. 4, 8.

Lasset euch nicht verführen; böse Geschwätze verderben gute Sitten. Eph. 4, 20.

Zum 7. Gebot.

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsers Nächsten Geld oder Gut nicht nehmen, noch mit falscher Waare oder Handel an uns bringen, sondern ihm sein Gut und Nahrung helfen bessern und behüten.

Das ist der Wille Gottes, daß Niemand zu weit greife, noch bevortheile seinen Bruder im Handel, denn der Herr ist Rächer über das Alles. 1. Thess. 4, 6.

Wohlzuthun und mitzutheilen vergesset nicht; denn solche Opfer gefallen Gott wohl. Hebr. 13, 16.

Zum 8. Gebot.

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsern Nächsten nicht fälschlich belügen, verrathen, afterreden oder bösen Leumund machen; sondern ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden, und Alles zum Besten kehren.

Behüte deine Zunge vor Bösem und deine Lippen, daß sie nicht falsch reden. Ps. 34, 14.

Vor allen Dingen habt unter einander eine brünstige Liebe; denn die Liebe decket auch der Sünden Menge. 1. Petr. 4, 8

Zum 9. Gebot.

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten nicht mit List nach seinem Erbe oder Hause stehen, noch mit einem Schein des Rechten an uns bringen; sondern ihm dasselbige zu behalten förderlich und dienstlich sein.

Lernet Gutes thun; trachtet nach dem Recht; helfet dem Unterdrückten, schaffet den Waisen Recht und helfet der Wittwen Sache. Jes. 1, 17.

Die Gutes denken, denen wird Treue und Güte widerfahren. Spr. 14, 22.

Zum 10. Gebot.

Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten sein Weib, Gesinde oder Vieh nicht abspannen, abdringen oder abwendig machen, sondern dieselben anhalten, daß sie bleiben und thun, was sie schuldig sind.

Welche Christo angehören, die kreuzigen ihr Fleisch, sammt den Lüsten und Begierden. Gal. 5, 24.

Wenn die Lust empfangen hat, gebieret sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebieret sie den Tod. Jak. 1, 15.

Zum Schluß der Gebote.

Gott dräuet zu strafen Alle, die diese Gebote übertreten. Darum sollen wir uns fürchten vor seinem Zorn, und nicht wider solche Gebote thun. Er verheißt aber Gnade und alles Gute Allen, die solche Gebote halten. Darum sollen wir ihn auch lieben und vertrauen, und gerne thun nach seinen Geboten.

Fürchtet euch vielmehr vor dem, der Leib und Seele verderben mag in die Hölle. Matth. 10, 28.

So hoch der Himmel über der Erde ist, läßt er seine Gnade walten über die, so ihn fürchten. Ps. 103, 11.

Fünfte Stufe.

(Oberklasse.)

Das zweite Hauptstück.

Vom christlichen Glauben.

Erster Artikel.

Von Gott dem Vater und der Schöpfung.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden.

Was ist das?

Ich glaube, daß mich Gott geschaffen hat sammt allen Creaturen, mir Leib und Seele,

Augen, Ohren und alle Glieder, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält; dazu Kleider und Schuh, Essen und Trinken, Haus und Hof, Weib und Kind, Aecker, Vieh und alle Güter, mit aller Nothdurft und Nahrung des Leibes und Lebens reichlich und täglich versorget, wider alle Fährlichkeit beschützet und beschirmet und vor allem Uebel behütet und bewahret; und das alles aus lauter väterlicher, göttlicher Güte und Barmherzigkeit, ohne all mein Verdienst und Würdigkeit; das alles ich ihm zu loben und zu danken und dafür zu dienen und gehorsam zu sein schuldig bin. Das ist gewißlich wahr.

Durch den Glauben merken wir, daß die Welt durch Gottes Wort fertig ist, daß Alles, was man siehet, aus Nichts geworden ist. Hebr. 11, 3.

Aller Augen warten auf Dich und Du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit, Du thust Deine milde Hand auf, und erfüllest Alles, was da lebet mit Wohlgefallen. Ps. 145, 15–16.

Unser Herr ist groß und von großer Kraft, und ist unbegreiflich wie er regieret. Ps. 147, 5.

Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. Röm. 8, 28.

Sprüche 1—6 auf der ersten Stufe und 1—5 auf der zweiten.
Lied No. 36 und No. 68.

Zweiter Artikel.

Von Gott dem Sohne und unserer Erlösung.

Und an Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem heiligen Geist, geboren von Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzet zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Was ist das?

Ich glaube, daß Jesus Christus, wahrhaftiger Gott, vom Vater in Ewigkeit geboren, und auch wahrhaftiger Mensch, von der Jungfrau Maria geboren, sei mein Herr, der mich

armen, verlornen und verdammten Menschen erlöset hat, erworben und gewonnen von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels, nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, theuern Blute und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben, auf daß ich sein eigen sei, und in seinem Reich unter ihm lebe, und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit, gleichwie er ist auferstanden von dem Tode, lebet und regieret in Ewigkeit; das ist gewißlich wahr.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbige war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. Joh. 1, 1—3.

Das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater aller Gnade und Wahrheit. Joh. 1, 14.

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist Christus auch ge-

storben, und auferstanden und wieder lebendig geworden, daß er über Todte und Lebendige Herr sei. Röm. 14, 8 und 9.

Sprüche 8—15 auf der ersten Stufe, und 16, 17 und 19 auf der zweiten.
Lied No. 108, 131 und 164.

Dritter Artikel.

Von Gott dem heiligen Geist und unsrer Heiligung.

Ich glaube an den heiligen Geist, eine, heilige, christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen!

Was ist das?

Ich glaube, daß ich nicht aus eigner Vernunft noch Kraft an Jesum Christum, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten, gleichwie er die ganze Christenheit auf Erden berufet, sammelt, erleuchtet, heiliget, und bei Jesu Christo erhält im rechten einigen Glauben; in welcher Christenheit er mir und

allen Gläubigen täglich alle Sünden reichlich vergibt und am jüngsten Tage mich und alle Todten auferwecken wird, und mir sammt allen Gläubigen in Christo ein ewiges Leben geben wird. Das ist gewißlich wahr.

Niemand kann Jesum einen Herrn heißen ohne durch den hl. Geist. 1. Kor. 12, 3.

Der natürliche Mensch vernimmt nichts vom Geiste Gottes; es ist ihm eine Thorheit und kann es nicht erkennen; denn es muß geistlich gerichtet sein. 1. Kor. 2, 14.

Wisset ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnet. 1. Kor. 3, 16.

Es kommt die Stunde, in welcher Alle, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören; und werden hervorgehen, die da Gutes gethan haben zur Auferstehung des Lebens, die aber Uebels gethan haben, zur Auferstehung des Gerichts. Joh. 5, 28 und 29.

1. Petr. 2, 9.
2 Kor. 5, 20.
Phil. 3, 21.
Offenb. 14, 13.
Lied No. 216, 229, 247.

Das dritte Hauptstück.

Vom Gebet des Herrn. (Vater unser ꝛc.)

—

Der Eingang.

Vater unser, der du bist in dem Himmel.

Was ist das?

Gott will uns damit locken, daß wir glauben sollen, er sei unser rechter Vater, und wir seine rechten Kinder; auf daß wir getrost und mit aller Zuversicht ihn bitten sollen, wie die lieben Kinder ihren lieben Vater bitten.

Derhalben beuge ich meine Kniee gegen den Vater unsers Herrn Jesu Christi, der der rechte Vater ist über Alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden. Epheſ. 3, 14 und 15.

Ihr habt nicht einen knechtlichen Geist empfangen, daß ihr euch abermal fürchten müßtet, sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater. Röm. 8, 15.

Die erste Bitte.

Geheiliget werde dein Name.

Was ist das?

Gottes Name ist zwar an ihm selbst heilig; aber wir bitten in diesem Gebet, daß er auch bei uns heilig werde.

Wie geschieht das?

Wo das Wort Gottes lauter und rein gelehrt wird, und wir auch heilig als die Kinder Gottes darnach leben. Das hilf uns lieber Vater im Himmel! Wer aber anders lehret und lebet, denn das Wort Gottes lehret, der entheiligt unter uns den Namen Gottes. Davor behüte uns, lieber himmlischer Vater.

Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern Deinem Namen gib Ehre, um Deine Gnade und Wahrheit. Ps. 115, 1.

Wer den Namen des Herrn wird anrufen, soll selig werden. Röm. 10, 13.

Die zweite Bitte.

Dein Reich komme.

Was ist das?

Gottes Reich kommt wohl ohne unser Gebet von ihm selbst; aber wir bitten in diesem Gebet, daß es auch zu uns komme.

Wie geschieht das?

Wenn der himmlische Vater uns seinen heiligen Geist gibt, daß wir seinem heiligen Wort durch seine Gnade glauben, und göttlich leben, hier zeitlich und dort ewiglich.

Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem heiligen Geist. Röm. 14, 17.

Kommet her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt. Math. 25, 34.

Die dritte Bitte.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

Was ist das?

Gottes guter und gnädiger Wille geschieht wohl ohne unser Gebet, aber wir bitten in diesem Gebet, daß er auch bei uns geschehe.

Wie geschieht das?

Wenn Gott allen bösen Rath und Willen bricht und hindert, so uns den Namen Gottes nicht heiligen, und sein Reich nicht kommen lassen wollen, als da ist des Teufels, der Welt und unsers Fleisches Wille; sondern stärket und behält uns fest in seinem Wort und Glauben bis an unser Ende. Das ist sein gnädiger guter Wille.

Die Welt vergeht mit ihrer Lust, wer aber den Willen Gottes thut, der bleibet in Ewigkeit. 1. Joh. 2, 17.

Der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen. 2. Thess. 3, 3.

Die vierte Bitte.

Unser täglich Brod gib uns heute.

Was ist das?

Gott gibt töglich Brod auch wohl ohne unsre Bitte allen bösen Menschen; aber wir bitten in diesem Gebet, daß Er's uns erkennen lasse, und wir mit Danksagung empfahen unser täglich Brod

Was heißt denn täglich Brod?

Alles was zur Leibes-Nahrung und Nothdurft gehört, als Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Aecker, Vieh, Geld, Gut, fromm Gemahl, fromme Kinder, fromm Gesinde, fromme und getreue Oberherren, gut Regiment, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn und deßgleichen.

Aller Augen warten auf Dich, und Du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du thust Deine Hand auf und erfüllest Alles, was lebet mit Wohlgefallen. Ps. 145, 15 und 16.

Es ist aber ein großer Gewinn, wer gottselig ist und lässet ihm genügen. 1. Tim. 6, 6.

Die fünfte Bitte.

Vergib uns unsre Schulden, wie wir vergeben unsern Schuldigern

Was ist das?

Wir bitten in diesem Gebet, daß der Vater im Himmel nicht ansehen wolle unsre Sünde, und um derselbigen willen solche Bitte nicht

versagen. Denn wir sind der keines werth, das wir bitten, haben's auch nicht verdient, sondern er wolle uns Alles aus Gnaden geben, denn wir täglich viel sündigen, und wohl eitel Strafe verdienen. So wollen wir zwar wiederum auch herzlich vergeben, und gerne wohlthun denen, die sich an uns versündigen.

Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend und meiner Uebertretung; gedenke aber meiner nach Deiner Barmherzigkeit, um Deiner Güte willen. Ps. 25, 7.

So ihr den Menschen ihre Fehler vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. Wo ihr aber den Menschen ihre Fehler nicht vergebet, so wird euch der Vater eure Fehler auch nicht vergeben. Matth. 6, 14 und 15.

Die sechste Bitte.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Was ist das?

Gott versucht zwar Niemand, aber wir bitten in diesem Gebet, daß uns Gott wolle behüten und erhalten, auf daß uns der Teufel, die Welt, und unser Fleisch nicht betrüge noch

verführe in Mißglauben, Verzweiflung und andere große Schande und Laster, und ob wir damit angefochten würden, daß wir doch endlich gewinnen und den Sieg behalten.

Niemand sage, wenn er versucht wird, daß er von Gott versucht werde; denn Gott ist nicht ein Versucher zum Bösen; er versucht Niemand. Jak. 1, 13.

Gott ist getreu, der euch nicht lässet versuchen über euer Vermögen, sondern machet, daß die Versuchung so ein Ende gewinne, daß ihr es könnet ertragen. 1. Cor. 10, 3

Die siebente Bitte.

Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Was ist das?

Wir bitten in diesem Gebet, als in der Summa, daß uns der Vater im Himmel von allerlei Uebel, Leibes und der Seele, Gutes und Ehre erlöse, und zuletzt, wenn unser Stündlein kommt, ein seliges Ende bescheere, und mit Gnaden aus diesem Jammerthal zu sich nehmen in den Himmel.

Der Gerechte muß viel leiden; aber der Herr hilft ihm aus dem allen. Ps. 34, 20.

Der Herr aber wird mich erlösen von allem Uebel, und aushelfen zu seinem himmlischen Reich, welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! 2. Tim. 4, 18.

Der Schluß.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Was ist das?

Daß ich soll gewiß sein, solche Bitten sind dem Vater im Himmel angenehm und erhöret. Denn er selbst hat uns geboten, also zu beten, und verheißen, daß er uns wolle erhören. Amen, Amen, das heißt: Ja, Ja, es soll also geschehen!

Denn von ihm und durch ihn und in ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen. Röm. 11, 36.

Denn alle Gottesverheißungen sind Ja in ihm und sind Amen in ihm, Gott zu Lobe durch uns. 2. Cor. 1, 20.

Sechste Stufe.

(Oberklasse.)

Von den heiligen Sakramenten.

Was ist ein Sakrament?

Ein Sakrament ist eine heilige Handlung, von Christo selber eingesetzt, bei welcher unter sichtbaren Zeichen unsichtbare himmlische Güter mitgetheilt werden.

Wie viel Stücke gehören zu einem Sakrament?

Drei: Die Einsetzung durch Christum, die sichtbaren Zeichen und die unsichtbaren himmlischen Güter.

Wie viel Sakramente hat Christus eingesetzt?

Zwei, die heilige Taufe und das heilige Abendmahl.

Wodurch waren sie schon im alten Testament vorgebildet?

Die heilige Taufe durch die Beschneidung, und das heilige Abendmahl durch das Opferlamm.

Das vierte Hauptstück.

Von der heiligen Taufe.

I. Was ist die Taufe?

Die Taufe ist nicht allein schlecht Wasser, sondern sie ist das Wasser in Gottes Gebot gefasset und mit Gottes Wort verbunden.

Welches ist denn solch' Wort Gottes?

Da unser Herr Christus spricht Matthäi am Letzten: Gehet hin in alle Welt, und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Es sei denn, daß Jemand geboren werde aus dem Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Joh. 3, 5.

Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes. Marc. 10, 14.

II. Was gibt oder nützt die Taufe?

Sie wirket Vergebung der Sünden, erlöset vom Tode und Teufel, und gibt die ewige Seligkeit Allen, die es glauben, wie die Worte und Verheißung Gottes lauten.

Welches sind denn solche Worte und Verheißung Gottes?

Da unser Herr Christus spricht, Marci am letzten: Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig: Wer aber nicht glaubet, der wird verdammet.

Thut Buße, und lasse sich ein Jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfahen die Gabe des heiligen Geistes. Apstg. 2, 38.

So ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist. Röm. 8. 1.

III. Wie kann denn Wasser solch' große Dinge thun?

Wasser thut's freilich nicht, sondern das Wort Gottes, so mit und bei dem Wasser ist, und der Glaube, so solchem Wort Gottes im Wasser trauet. Denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlecht Wasser und keine Taufe; aber mit dem Wort Gottes ist es eine Taufe, das ist, ein gnadenreich Wasser des Lebens, und ein Bad der neuen Geburt im heiligen

Geist, wie Sanct Paulus sagt zu Tito im dritten Capitel: Nach seiner Barmherzigkeit macht uns Gott selig durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes, welchen er ausgegossen hat über uns reichlich, durch Jesum Christum unsern Heiland, auf daß wir durch desselben Gnade gerecht und Erben seien des ewigen Lebens, nach der Hoffnung. Das ist gewißlich wahr.

Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker, denn ich, der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen. Math. 3, 11.

Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christo Jesu; denn wie viel euer getauft sind, die haben Christum angezogen. Gal. 3, 26 und 27.

IV. Was bedeutet denn solch' Wassertaufen?

Es bedeutet, daß der alte Adam in uns durch tägliche Reue und Buße soll ersäuft werden, und sterben mit allen Sünden und bösen Lüsten und wiederum täglich herauskommen und auferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Reinigkeit vor Gott ewiglich lebe.

Wo steht das geschrieben?

Sanct Paulus zu den Römern am sechsten spricht: Wir sind sammt Christo durch die Taufe begraben in den Tod, daß gleichwie Christus ist von den Todten auferwecket, durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.

So laßt nun die Sünde nicht herrschen in euerm sterblichen Leibe, ihr Gehorsam zu leisten in seinen Lüsten. Röm. 6, 12.

So leget nun von euch ab nach dem vorigen Wandel den alten Menschen, der durch Lüste in Irrthum sich verderbet; erneuert euch aber im Geiste eures Gemüths, und ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit. Eph. 4, 22—24.

Wozu dient die Confirmation?

In der Confirmation bestätigen die Getauften nach vorangegangenem christlichen Unterrichte durch ihr eigenes Bekenntniß den Bund ihrer Taufe.

Das fünfte Hauptstück.

Von dem heiligen Abendmahle.

—

I. Was ist das heilige Abendmahl?

Es ist der wahre Leib und Blut unsers Herrn Jesu Christi, unter dem Brod und Wein uns Christen zu essen und zu trinken von Christo selbst eingesetzt.

Wo steht das geschrieben?

So schreiben die heiligen Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und St. Paulus: Unser Herr Jesus Christus in der Nacht, da er verrathen ward, nahm er das Brod, dankete und brach's, und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset; das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankete, gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus. Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches thut, so oft ihr's trinket zu meinem Gedächtniß.

Der gesegnete Kelch, welchen wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brod, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi? 1. Cor. 10, 16.

So oft ihr von diesem Brode esset und von diesem Kelche trinket, sollt ihr des Herrn Tod verkündigen, bis daß er kommt. 1. Cor. 11, 26.

II. Was nützt denn solch' Essen und Trinken?

Das zeigen uns diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden; nämlich, daß uns im Sakrament Vergebung der Sünden, Leben und Seligkeit durch solche Worte gegeben wird. Denn wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit.

Wer mein Fleisch isset und trinket mein Blut, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am jüngsten Tage auferwecken. Denn mein Fleisch ist die rechte Speise und mein Blut ist der rechte Trank. Joh. 6, 54 und 55.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt, und ich in ihm, der

bringet viel Frucht; denn ohne mich könnet ihr nichts thun. Joh. 15, 5.

III. Wie kann denn leiblich Essen und Trinken solch' große Dinge thun?

Essen und Trinken thut's freilich nicht, sondern die Worte, so da stehen: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden. Welche Worte sind neben dem leiblichen Essen und Trinken als das Hauptstück im Sakrament; und wer denselben Worten glaubet, der hat, was sie sagen, und wie sie lauten, nämlich Vergebung der Sünden.

Welcher unwürdig von diesem Brode isset, oder von dem Kelch des Herrn trinket, der ist schuldig an dem Leibe und Blute des Herrn. 1. Cor. 11, 27.

Setzet eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch angeboten wird durch die Offenbarung Jesu Christi. 1. Petr. 1, 13.

IV. Wer empfängt denn solch' Sakrament würdiglich?

Fasten und leiblich sich bereiten ist wohl eine feine, äußerliche Zucht; aber der ist recht würdig und wohlgeschickt, der den Glauben

hat an diese Worte: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden. Wer aber diesen Worten nicht glaubt oder zweifelt, der ist unwürdig und ungeschickt. Denn das Wort: Für euch, fordert eitel gläubige Herzen.

Siehe, ich stehe vor der Thür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird, und die Thür aufthun, zu dem werde ich eingehen, und das Abendmahl mit ihm halten, und er mit mir. Offenb. Joh. 3, 20.

Der Mensch aber prüfe sich selbst, und also esse er von diesem Brod, und trinke von diesem Kelch. 1. Cor. 11, 28.

Anhang.

Das Kirchenjahr.

Frage: Wie wird das Kirchenjahr abgetheilt?

Antwort: In eine festliche Hälfte und in eine festlose Hälfte.

Fr. Welches sind die Hauptfeste des Kirchenjahres?

A. Das Weihnachtsfest, das Osterfest und das Pfingstfest.

Fr. Warum feiern wir Weihnachten?

A. Zum Andenken an die Geburt unsers Heilandes Jesu Christi.

Fr. Welche Zeit geht dem Weihnachtsfeste voran?

A. Die Adventszeit; Advent heißt Ankunft.

Fr. Was folgt auf Weihnachten?

A. Die Epiphaniaszeit; Epiphanias heißt Erscheinung.

Fr. Woran erinnert uns das Osterfest?

A. An die Auferstehung unsers Heilandes Jesu Christi von den Todten.

Fr. Wie wird die Zeit genannt, die dem Osterfeste vorangeht?

A. Die Passions- oder Leidenszeit.

Fr. Welche Festtage fallen in die Passionszeit?

A. Der Palm-Sonntag, an welchem Christus als König in Jerusalem einzog; und der Char-Freitag, welchen wir zum Andenken an den Tod Jesu feiern.

Fr. Warum feiern wir Himmelfahrt?

A. Zum Andenken an die Himmelfahrt Jesu.

Fr. Welche Bedeutung hat das Pfingstfest?

A. Am Pfingstfest wurde der heilige Geist über die Jünger Jesu ausgegossen, und ist der Stiftungstag der ersten christlichen Kirche.

Mit diesem Feste schließt die festliche Hälfte des Kirchenjahres, und mit dem nächsten Sonntage beginnt die festlose Hälfte.

Fr. Wie heißt dieser Sonntag?

A. Trinitatis-Sonntag.

Fr. Was heißt Trinitatis?

A. Dreieinigkeit oder Dreifaltigkeit.

Druck von A. Walther, No. 1206 Nord Dritte St.

Verlag von Jg. Kohler,

No. 202 Nord Vierte St., Philadelphia, Pa.

Bibeln.

Bibel, neue grosse Prachtausgabe der Heiligen Schrift. Gross Quarto-Format mit grossem Druck. Preis:

No. 0.	Billige Ausgabe mit 2 Stahlstichen, schön und stark in Leder gebunden	$7 00
No. 0 A.	Mit 26 Bildern, ebenso gebunden	8 00
No. 0 B.	Mit 26 Bildern, in Marocco, mit Goldschnitt, Rücken- und Seitenvergoldung einfach	10 00
No. 0 C.	Mit 26 Bildern, in Marocco, Rücken und Seiten voll vergoldet	12 00
No. 1.	Auf feinem weissem Papier, schön und stark in Leder gebunden	10 00
No. 1 A.	In Marocco gebunden, mit Goldschnitt, Rücken- und Seitenvergoldung einfach	12 00
No. 1 B.	In Marocco, Rücken und Seiten voll vergoldet.	15 00
No. 1 C.	Superfein türkisch Marocco, einfach	18 00
No. 1 D.	do do do Rücken und Decken voll und fein vergoldet	20 00
No. 2.	Auf feinstem Tonpapier (tinted paper), schön und stark in Leder gebunden	12 00
No. 2 C.	Superfein ächt türkisch Marocco, einfach	20 00
No. 2 D.	do do do do Rücken und Decken fein vergoldet (Superfein extra)	25 00

Um dem von manchen Seiten geäusserten Wunsche zu entsprechen, fügte die Verlagshandlung den Apokryphen des Alten Testaments noch einen besondern *Anhang* bei. Auch ein beigegebenes *Register* altdeutscher oder sonst fremder Wörter, und ein weitläufiges *Register der wichtigsten Begriffe*, eine *Concordanz*, sowie die *Geschichte der Zerstörung Jerusalems*, u. A.

Bei Bestellungen wird gebeten anzugeben, ob die Bibeln „mit" oder „ohne Schloss" geliefert werden sollen.

N.B.—Stahlstiche, Bilder, einen prachtvollen Titel in Farbendruck, Photograph-Karten für 16 Bilder, enthält jede Bibel, vom gewöhnlichen bis zum feinsten Einband, von No. 1 bis No. 2 D.

I. KOHLER'S VERLAG.

Volks-Bilder-Bibel, die grosse Allgemeine. Ein grosser Quarto-Band, solid in ganz Leder gebunden, schön gepresst und mit Doppelschliessen versehen..... 7 50
Imitation-Marocco, mit Goldschnitt..... 9 00
Türkisch Marocco, voll vergoldet, mit Goldschnitt.. 12 00
do do do extra fein..... 15 00

Volks-Bilder-Bibel, kleine. Octav-Band, schön in gepresstes Leder gebunden, ohne Schliessen..... 3 00
do do mit Schliessen..... 3 50
Imitation-Marocco, mit Goldschnitt..... 4 00
Türkisch Marocco, mit Goldschnitt..... 5 00
do do voll vergoldet, fein, Goldschnitt.. 6 00

The Holy Bible. Royal Quarto Bible. With References in the centre of the page, the Text conformable to the standard of the American Bible Society. Containing Apocrypha, Concordance, Psalms in metre, various Tables, Engravings, Family Record, and Photograph Record for 16 cards.

No. 1. Roan marble edges..... 6 00
No. 2. Turkey Marocco, gilt edges, gilt sides..... 10 00
No. 3. do do gilt edges, full gilt sides..... 12 00
No. 4. do do super extra, full gilt..... 15 00

Clasped for 25 cts., 50 cts., and $1.00.

Buechner's, M. Gottfried, biblische Real- und Verbal-Hand-Concordanz. Durchgesehen und verbessert von Dr. Heinrich Leonhard Heubner. Mit einer Vorrede von Dr. Philipp Schaff, und einem Anhang von 8060 Bibelstellen vermehrt von Pastor A. Späth.

Preis der Lieferung, in Umschlag brochirt..... 50
No. 1. Complete Exemplare, schön in halb Imitation-Marocco gebunden..... 6 00
No. 2. Ganz in Leder gebunden, gepresste Decken und Rücken..... 6 50
No. 3. Fein, in halb extra türkisch Marocco..... 6 50
Anhang zu Büchner's Concordanz, separat, brochirt..... 50

Volks- und Jugend-Schriften.

Horn, Erzählungen von W. O. v. Vollständig in 14 Bänden, wovon 2 Bände Schmied-Jakobs Geschichten, mit vielen Illustrationen von Prof. L. Richter. Jeder Band von 300 bis 340 Seiten stark, schön geb.

No. 1.	In Muslin geb.	75
No. 2.	Je 2 Bände zusammen, in Muslin geb.	1 25
No. 3.	Je 2 Bände zusammen geb., halb Marocco	2 00
No. 4.	Dieselben in Umschlag geheftet, einzelne Bände.	60
	Complete Exemplare in 14 Bdn., schön in Muslin geb.	10 00
	do do in 7 Bänden, Muslin	8 75
	do do do halb Marocco, einfach	12 00
	do do do extra fein, ½ Marocco	14 00
	Die 14 Bände brochirt	8 40

Jeder Band bildet für sich ein Ganzes, und können einzelne Bände oder 2 Bände zusammen gebunden für oben angegebenen Preis bezogen werden.

Das ganze Werk enthält 93 Erzählungen.

Bechstein, Ludwig. Märchenbuch, mit 90 Holzschnitten nach Originalzeichnungen von Ludwig Richter. Nach der 24. Auflage verbessert und vermehrt. Schön geb. 75
Fein in Muslin gebunden und vergoldet 1 00

Biblische Bilder. 68, des Alten und Neuen Testaments. für Schule und Haus. Gross Quarto, schön geb. 2 00
In Portfolio 2 00

Bilder-ABC- und Lesebuch, colorirt, geb. 30
schwarz, geb. 20

Buerkner, H., grosse Bilder-Fibel. Colorirt und steif brochirt. 25
Dieselbe, schwarz 10

Ela Ponela, Deutsche Kinderheimath, in Wort, Sang und Bild, mit 52 Illustrationen, schön geb. 50

Hoffmann, Franz. Christmas. A Story for my Friends. From the German 20
Bound in Muslin 30

Hoffmann's, Franz, Erzählungen. Jede circa über **100** Seiten stark. In schönem Umschlag brochirt zu dem Preise von..... 15

1. Geyer-Wälty.
2. Liebet eure Feinde.
3. Prüfungen.
4. Oheim und Neffe.
5. Die Macht des Gewissens.
6. Der Ansiedler am Strande.
7. René.
8. Der Schein trügt, die Wahrheit siegt.
9. Jeder ist seines Glückes Schmied.
10. Reue versöhnt.
11. Willy.
12. Der Goldsucher.
13. Weihnachten.
14. Mutterliebe.
15. Furchtlos und treu.
16. Die Strandfischer.
17. Brave Leute.
18. Die Waisen.
19. Treue gewinnt.
20. Wilhelm Tell.
21. Im Schnee begraben.
22. Hüte dich vor dem ersten Fehltritt.
23. Loango.
24. Die Banknoten.
25. Der Vogelhändler.
26. Beharrlichkeit führt zum Ziel.
27. Eigensinn und Busse.
28. Nur Kleinigkeiten.
29. In demselben Hause.
30. Wie die Saat, so die Ernte.
31. Nemesis.
32. Der Pachthof.
33. Der Tugenden Vergeltung.
34. Die Lebensversicherung.
35. Der Schatz des Inka.
36. Ehre Vater und Mutter.
37. Ein Mann ein Wort.
38. Folgen des Leichtsinns.
39. Das treue Blut.
40. Aus eiserner Zeit.
41. Nur immer brav.
42. Bange Tage.
43. Untreue schlägt den eigenen Herrn.
44. Moschele.
45. Die Auswanderer.
46. Hilda, oder Gott lenkt.
47. Das Pfarrhaus.
48. Lebenskämpfe.

(*Fortsetzung folgt.*)

Vier Erzählungen zusammen, schön in Muslin geb., mit Goldtitel..... 75

Einzelne Erzählungen, in Muslin geb..... 30

In Schuleinband 20

Deacidified using the Bookkeeper process.
Neutralizing agent: Magnesium Oxide
Treatment Date: April 2006

PreservationTechnologies
A WORLD LEADER IN PAPER PRESERVATION
111 Thomson Park Drive
Cranberry Township, PA 16066
(724) 779-2111

LIBRARY OF CONGRESS
0 017 526 518 1

Choral-Buch für die Orgel, [illegible] sehen und für den vierstimmi[illegible] Bearbeitet von G. F. Landen[illegible]

Kirchen-Chœre. Eine Sammlung von [illegible] der beliebtesten und besten Gesangstücke für kirchliche Gesang-Vereine, von G. F. Landenberger. Preis, gut und schön gebunden..... 2 00

Schulharmonie. Enthaltend eine Gesanglehre, dreissig Choräle und dreissig religiöse Gesänge für die Jugend. Dreistimmig gesetzt und zusammengestellt von J. C. Haas. Preis geb..... 40

Luther's kleiner Katechismus, erklärt in Fragen und Antworten, zum Gebrauch in Kirche, Schule und Haus. Bearbeitet und herausgegeben im Namen der Evangelisch-Lutherischen Synode von Pennsylvanien und den benachbarten Staaten. Von Dr. W. J. Mann und J. F. Krotel. Einzelne Exemplare..... 25
Im Dutzend 2 50

Luther, der kleine Katechismus nebst verschiedenen belehrenden und erbauenden Zusätzen, wie auch beigefügter unveränderter Augsburger Confession. Geb., einzelne Exemplare..... [illegible]
Beim Dutzend 2 00

Jubel-Ausgabe des Heidelberger Katechismus.
Von Dr. Ph. Schaff. Mit Historischem Anhang.
Preis geb.....30 Cents, im Dutzend 3 00
In Leinwand.....40 „ „ „ 4 00
Goldschnitt, in Leder geb.....75 „ „ „ 7 00

Heidelberger Katechismus, ohne historischen Anhang. Preis gebunden..... 20
Im Dutzend..... 2 00

Christlicher Katechismus. Von Dr. Ph. Schaff.
Einzelnes Exemplar, gebunden, kleine Ausgabe..... 20
Im Dutzend..... 2 00
Grosse Ausgabe. Mit Schriftbeweisen und Erklärungen. In Muslin geb..... 50
Einzelnes Exemplar, halb gebunden 35
Im Dutzend..... 3 50

Gesangbuch für die Sonntagsschulen der evangelisch-lutherischen und deutsch-reformirter Kirchen in den Ver. Staaten. Schön in Muslin geb..... 25